



## Wenn der Scrum Master zum Sprint ruft

„Wenn es nicht hart ist, ist es nicht das Projekt“ – die Zeile eines deutschen Rapsongs der 90er Jahre trifft auf viele Projekte in Unternehmen zu. Fehlende Kommunikation und zeitaufwendige Statusberichte führen dazu, dass Projekte aus dem Ruder laufen oder gänzlich scheitern. Agiles Projektmanagement mit Scrum verspricht mehr Projekterfolg.

Erinnern Sie sich noch, dass im Mathematikunterricht früher nicht nur das Ergebnis, sondern für eine gute Note auch der zuvor gelernte Rechenweg eingehalten werden musste? Würden Sie heute eine Matheaufgabe nach der Scrum-Methode lösen, wäre die klare Zielvorgabe, das richtige Ergebnis anzugeben. In der Umsetzung und beim Weg zur richtigen Lösung

wären Sie jedoch völlig frei. Die Idee dabei ist, dass Sie ausreichend Raum erhalten, um ihr Wissen und ihre Kreativität zu entfalten. Was das jetzt mit Projektmanagement zu tun hat? In der Softwareentwicklung beschreibt Scrum eine Methode des agilen Projektmanagements. Scrum heißt Gedränge und kommt ursprünglich aus der Sportart Rugby.

Frei nach dem Motto „Nichts ist so alt wie die Software von heute“ wird der zunehmende Wettbewerbsdruck Unternehmen zu immer schnelleren und kürzeren Entwicklungsprozessen. Mit Scrum halten Unternehmen den Zeit- und Kostenrahmen von Projekten ein und sind insgesamt schneller. Wie das geht?

### Wer agil ist, ist effizienter

Die Scrum-Methode basiert auf den drei Säulen Transparenz, Überprüfung und Anpassung. Innerhalb eines Projektes werden demnach Fortschritte und Hindernisse regelmäßig besprochen und für alle sichtbar festgehalten, sodass ggf. nachgesteuert werden kann (Transparenz). Es wird nicht erst auf die Projektabschluss gewartet, sondern regelmäßig finden Feedbacks statt, ob das Projekt noch auf Kurs ist (Überprüfung). Anforderungen werden nicht zu Beginn des Projektes in Stein gemeißelt, sondern im Projektverlauf kontinuierlich nachjustiert (Anpassung). Dieser mehrdimensionale Prozess macht es einfacher, auf Veränderungen zu reagieren. Durch täglich stattfindende Meetings ist es schwer, an einer Aufgabe vorbei zu entwickeln. Hindernisse, die den reibungslosen Projektlauf stören könnten, fallen sofort auf und kön-

## SAVE THE DATE

### Vorfreude auf die 7. AU/KG FM Expertenschmiede in Münster

Am 18. und 19. November 2015 sollten Sie sich nichts vornehmen, denn wir erwarten Sie als Gast auf der siebten AU/KG FM Expertenschmiede in Münster.

Wenn Sie schon einmal dabei waren, wissen Sie, was Sie erwartet und dürfen sich ab jetzt freuen. Falls Sie bisher nur von der in der GKV-Branche etablierten Veranstaltung gehört haben, seien Sie unbedingt mit dabei, wenn Fallmanager aus ganz Deutschland für zwei Tage nach Münster kommen.

Expertenwissen, Erfahrungsaustausch, Praxisbezug und Live-Demonstrationen – die Vorfreude auf die AU/KG FM Expertenschmiede am 18. und 19. November beginnt jetzt!

Und wir freuen uns auf Sie – am 18. und 19. November in Münster!

Ihr AU/KG FM-Team

nen beseitigt werden. Scrum setzt dabei auf Selbstorganisation der Projektmitarbeiter, die alle gleichberechtigt sind. Wie das funktioniert?

### Scrum setzt Vertrauen voraus

Im ISC Münster pflegen wir eine mitarbeiterorientierte Vertrauenskultur. Wir haben Vertrauen in unsere Mitarbeiter und Kollegen, setzen auf selbstständiges Arbeiten und bauen auf einen über die Jahre gewachsenen Teamzusammenhalt. Der Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit steht dabei immer im Mittelpunkt. Auf diesem Selbstverständnis basiert auch Scrum: Jeder Mensch hat eine individuelle Sichtweise und einen anderen Lösungsansatz. Für kreative Lösungswege bedarf es einer gewissen Fehlertoleranz. Denn aus Fehlern lernen wir für das nächste Projekt – und sind dann noch etwas schneller und besser.

### Scrum und PRINCE2® im ISC

Mit Scrum arbeitet das ISC seit Anfang des Jahres. Die Mitarbeiter

der Softwareentwicklung wurden im Februar im agilen Projektmanagement geschult. Aktuell wird das Relaunch-Projekt von AU/KG FM als erstes Scrum-Projekt im ISC Münster durchgeführt. Scrum Master ist dabei Softwareentwickler David Derbabsjan, der bereits bei seinem vorherigen Arbeitgeber in zahlreichen Scrum-Projekten erfolgreich mitgearbeitet hat und die Vorteile der Methode so beschreibt: „Mit Scrum werden komplexe Anforderungen in kleine

Pakete (Stories) zerlegt und vom Auftraggeber priorisiert. Durch die frühzeitige Auslieferung von Zwischenergebnissen kann der Auftraggeber von vornherein in das Projektgeschehen eingebunden werden und so die Entwicklung des Produktes nach seinen Vorstellungen gestalten.“ Bislang wurden Projekte im ISC erfolgreich nach der PRINCE2®-

Methode durchgeführt. Dies soll sich künftig auch nicht gänzlich ändern: „Mit der Einführung von Scrum soll PRINCE2® nicht ersetzt werden. Insbesondere im Bereich der Produktlieferungen kann es sinnvoll sein, Scrum in ein Prince2®-Projekt zu integrieren und so die Vorteile der agilen Entwicklung zu nutzen“, betont Bernhard Schneider, Leitung Softwareentwicklung und Projektberatung im ISC Münster. ▶



David Derbabsjan beim Daily Scrum mit seinen Kollegen Daniel Wolfram und Marius Spittel vor dem Scrum-Board.



**Ansprechpartner:**  
Bernhard Schneider  
Leitung Softwareentwicklung und Projektberatung

bernhard.schneider@iscmuenster.de

### DIE WICHTIGSTEN SCRUM-BEGRIFFE

#### Scrum Master:

Hat im Projekt alles im Blick, fördert die Transparenz und sorgt dafür, dass alle sich an die Scrum-Regeln halten. Er optimiert die Zusammenarbeit und beseitigt Hindernisse für einen reibungslosen Projektablauf.

#### Product Owner:

Der Produkteigner vertritt den Auftraggeber (Kunde oder Anwender) und priorisiert die Anforderungen an das zu entwickelnde Produkt in einer Anforderungsliste.

#### Scrum Team:

Ein Projektteam aus fünf bis neun Entwicklern, die das Produkt entwickeln. Das Team organisiert sich selbst und verteilt Aufgaben eigenständig unter den gleichberechtigten Teammitgliedern.

#### Daily Scrum:

Das tägliche, 15-minütige Teamtreffen, in dem jedes Teammitglied über Fortschritte und Hindernisse im Projekt berichtet.

#### Sprint:

Der Zeitraum zwischen zwei bis vier Wochen, in dem ein Scrum-Team eine Anforderung umsetzt.

#### Inkremete:

Ein Projekt wird in mehrere, überschaubare Teilprojekte aufgeteilt, die sogenannten Inkremete.

#### Backlog:

Die priorisierte Anforderungsliste an das zu entwickelnde Produkt wird vom Produkteigner geführt.

#### Definition of Done:

Definition, nach der das zu entwickelnde Produkt als umgesetzt gilt.

#### Scrum-Board:

Zeigt den Projektablauf und -fortschritt anschaulich anhand von Tickets auf einer Tafel für alle Bereiche von „Backlog“ bis „Definition of Done“ an.

## DAVID DERBABJAN STELLT SICH VOR

**Er ist der Scrum-Master im ISC: David Derbabsjan arbeitet seit Dezember 2014 in der Softwareentwicklung des ISC Münster und hat sich im Unternehmen sehr gut eingelebt.**

Das derzeitige Projekt des neuesten ISC-Mitarbeiters David Derbabsjan ist der Relaunch von AU/KG FM. „Da sich die Technologie weiterentwickelt hat, muss das Programm den neuen Bedingungen angepasst werden“, erklärt der Softwareentwickler. An der Arbeit im ISC weiß David Derbabsjan besonders die Kreativität zu schätzen, die er in

seine Projekte mit einbringen kann. Aber auch das Umfeld gefällt ihm gut: „Ich fühle mich hier sehr wohl. Meine Kollegen sind freundlich und besonders die Offenheit im ISC fördert ein angenehmes Arbeitsklima.“

Der 30-Jährige bringt vielseitige Qualifikationen in das Unternehmen ein. Zum einen durch seine Ausbildung zum Fachinformatiker mit Fachrichtung Anwendungsentwicklung in einem Münsteraner Unternehmen, zum anderen durch seinen Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik, den er an der FH Dortmund erwarb. „Verein-

halb Jahre lang habe ich Vollzeit gearbeitet und parallel in Teilzeit studiert. Das war zwar sehr stressig, aber es hat sich gelohnt“, weiß Derbabsjan. Nach Abschluss des Studiums wollte er noch einmal raus aus Münster und etwas anderes kennenlernen. Deshalb ging er nach Baden-Baden, um dort – ebenfalls in der Softwareentwicklung – Berufserfahrungen zu sammeln. Bei seiner dortigen Tätigkeit beschäftigte er sich zum ersten Mal mit dem Projektmanagement-Tool „Scrum“, welches er vor kurzem erfolgreich im ISC Münster integriert hat.

### ZUR PERSON

Scrum stellt ein Vorgehensmodell dar, das den Kunden von Anfang an in das Projekt mit einbezieht und somit die Arbeitseffizienz fördert. Die Idee, im ISC mit Scrum zu arbeiten, gab es zwar bereits früher, allerdings fehlten die notwendigen Erfahrungswerte mit dem korrekten Umgang. David Derbabsjan hat diese Erfahrungen im Dezember mit ins ISC gebracht und setzt seitdem gemeinsam mit seinen Kollegen das agile Managementsystem erfolgreich um. ▶